

## PJ-Evaluation

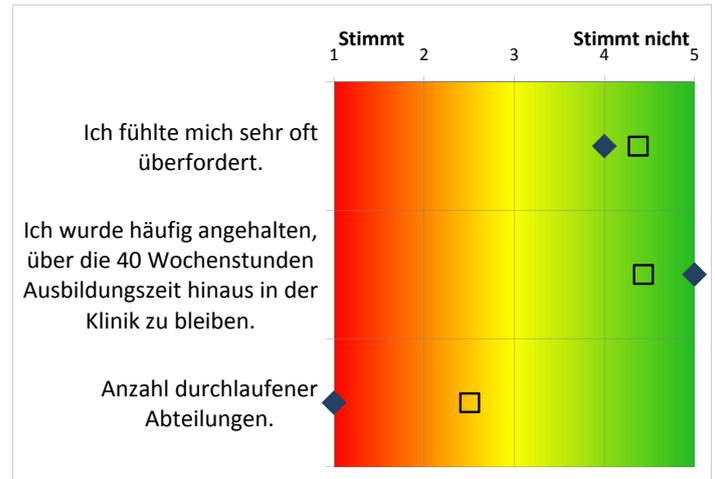
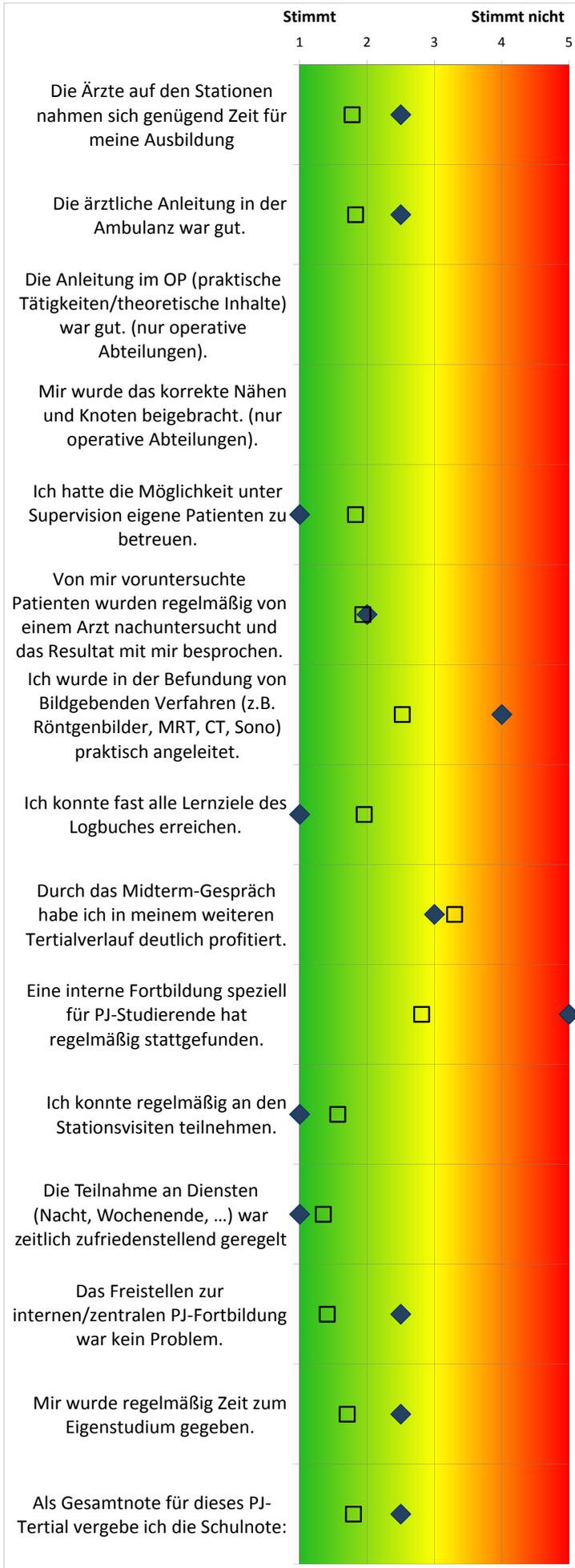
Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Dabei sind in den folgenden Diagrammen die Daten aus dem Herbst 2013 und dem Frühjahr 2014 zusammengefasst. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

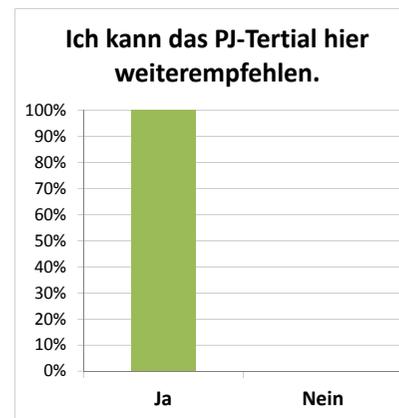
- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik

□ Mittelwert aller Wahlfächer



N= 2

**Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...**

**Mir hat besonders gut gefallen ....**

**Mir hat nicht so gut gefallen ...**

**Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:**

**Student 1** man im netten Team einen guten Einblick ins Fach Kinder- und Jugendpsychiatrie bekommt und seine eigenen Fähigkeiten gut weiterbilden kann.

ärztliche Betreuung, Betreuung durch das gesamte Team, gute interdisziplinäre Zusammenarbeit; die Arbeit an sich (Patientenkontakt, Gespräche, Dokumentation...)

fehlende PJ-Fortbildung (obwohl es intern für alle Mitarbeiter/ Assistenten Fortbildungen gab, die wir besuchen konnten. Zudem war ich als Student alleine, 1 Pjler)

Falls mehr als ein PJ-Student im Haus -->interne Fortbildung

**Student 2** sehr nettes Team, super Chef und viele interessante Fälle!

Die Visiten waren immer sehr lehrreich, vor allem weil im Team danach alles nachbesprochen wurde und Zeit für Fragen blieb.

Die genaue Aufgabenverteilung auf der Intensiv, also was ich alles durfte, war nicht so gut festgelegt, sodass ich oft in unbequeme Situationen geriet.

-